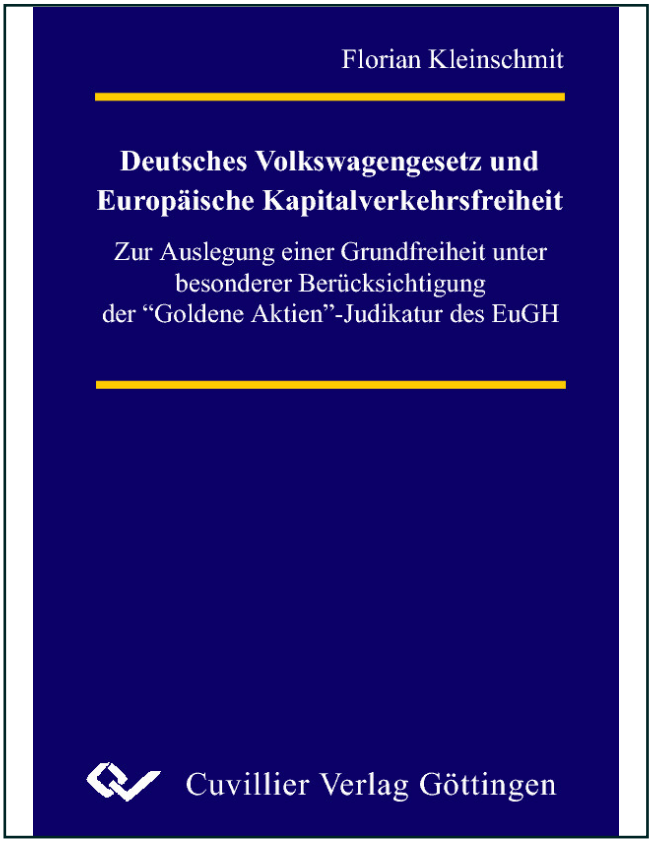
Florian Kleinschmit (Autor)
**Deutsches Volkswagengesetz und Europäische Kapitalverkehrsfreiheit**




https://cuvillier.de/de/shop/publications/2921

Copyright:
Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentzsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen, Germany
Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: https://cuvillier.de

# Inhaltsverzeichnis

**ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS ..... 14**

**1. TEIL: EINLEITUNG ..... 17**

**2. TEIL: EUROPÄISCHE KAPITALVERKEHRSFREIHEIT: ALLGEMEINE GRUNDLAGEN UND BEDEUTUNG ..... 22**

1. KAPITEL: ALLGEMEINE GRUNDLAGEN INTERNATIONALER KAPITALBEWEGUNGEN UND WIRKUNGEN EINES LIBERALISIERTEN KAPITALMARKTES ..... 23

*A. Internationale Kapitalbewegungen ..... 23*

I. Kapital ..... 23

II. Internationale Kapitalbewegung ..... 25

1.) Formen ..... 25

2.) Ursachen ..... 27

*B. Auswirkungen eines liberalisierten internationalen Kapitalverkehrs ..... 28*

I. Auswirkungen auf die Zahlungsbilanz ..... 28

II. Auswirkungen auf den Außenhandel ..... 30

III. Auswirkungen auf das wirtschaftliche Wachstum ..... 30

IV. Auswirkungen auf den Wettbewerb ..... 31

*C. Zusammenfassung ..... 31*

2. KAPITEL: BEDEUTUNG DER KAPITALVERKEHRSFREIHEIT IN DER EUROPÄISCHEN UNION ..... 31

*A. Kapitalverkehrsfreiheit im Primärrecht ..... 32*

*B. Vertragsziele und Kapitalverkehrsfreiheit ..... 33*

I. Vertragsziele ..... 33

II. Umsetzung der Vertragsziele durch einen liberalisierten Kapitalverkehr ..... 35

III. Zusammenfassung ..... 36

*C. WWU und Kapitalverkehrsfreiheit ..... 36*

3. KAPITEL: ZUSAMMENFASSUNG ..... 37

**3. TEIL: INHALT UND UMFANG DER KAPITALVERKEHRSFREIHEIT ..... 38**

1. KAPITEL: BEGRIFF DES GEMEINSCHAFTSRECHTLICHEN KAPITALVERKEHRS ..... 39

*A. Primärrechtliche Grundlagen ..... 40*

I. EG-Vertrag ..... 40

II. Nebenurkunden des EG-Vertrages ..... 41

III. Zusammenfassung ..... 41

*B. Sekundärrechtliche Grundlagen ..... 42*

I. Anwendbarkeit der Richtlinie 88/361/EWG ..... 42

II. Inhalt der Richtlinie 88/361/EWG ..... 43

*C. Negative Begriffskonkretisierung: Abgrenzung zu anderen Grundfreiheiten ..... 46*

I. Abgrenzung zur Zahlungsverkehrsfreiheit ..... 46

II. Abgrenzung zur Warenverkehrsfreiheit ..... 48

III. Abgrenzung zur Niederlassungsfreiheit ..... 49

1.) Parallele Anwendbarkeit ..... 50

2.) Exklusivitäts- und Subsidiaritätsverhältnis ..... 51

3.) Stellungnahme und Schlussfolgerung auf den Kapitalverkehrsbegriff ..... 51

IV. Abgrenzung zur Dienstleistungsfreiheit ..... 52

*D. Zusammenfassung ..... 55*

2. KAPITEL: SACHLICHER ANWENDUNGSBEREICH ..... 55

*A. Beschränkungsverbot ..... 56*

I. Beschränkungsverbot i.e.S. ..... 57

1.) Begriffsbestimmung ..... 57

a) EuGH ..... 58

b) Kommission ..... 61

c) Herrschende Literaturansicht ..... 61

aa) 1. Argument: Definitorische Gemeinsamkeiten ..... 62

bb) 2. Argument: Gleichgelagerte Strukturen ..... 62

cc) Schlussfolgerung für herrschende Literaturansicht ..... 63

d) Stellungnahme ..... 64

2.) Beschränkungsverbot i.e.S. und VW-Gesetz ..... 66

a) Mögliche Beeinträchtigungen des Kapitalverkehrs ..... 67

aa) Höchststimmrecht ..... 67

(1) Mit Höchststimmrechten verfolgte Ziele ..... 70

(a) Schutz vor feindlichen Übernahmen ..... 70
(b) Anlegerschutz und breite Aktienstreuung ..... 71
(c) Sicherstellung des Einflusses der öffentlichen Hand ..... 72
(d) Zusammenfassung ..... 73
(2) Beeinträchtigung des freien Kapitalverkehrs ..... 73
(a) Beeinträchtigung von Direktinvestitionen ..... 73
(aa) Beherrschung der VW AG durch das Land Niedersachsen ..... 75
(α) 1. Ansicht ..... 76
(β) 2. Ansicht ..... 77
(γ) Stellungnahme ..... 78
(bb) Beeinträchtigung einer Beteiligung an der Kontrolle der VW AG ..... 78
(cc) Beeinträchtigung einer Übernahme der VW AG ..... 80
(α) Erlangung der Stimmenmehrheit ..... 80
(β) Wirkung der Kapitalkraft ..... 82
(γ) Zwischenergebnis ..... 84
(dd) Umgehungsmöglichkeiten des Höchststimmrechts ..... 84
(α) Mündliche Absprachen ..... 85
(β) Verbindliche Stimmbindungsverträge ..... 85
(γ) Holding-Modell ..... 87
(δ) Zwischenergebnis ..... 91
(ee) Ergebnis ..... 91
(b) Beeinträchtigung des Kapitalverkehrs durch negative Kursentwicklung ..... 92
(3) Gesamtergebnis ..... 95
bb) Geschäftsmäßige Vertretung in der Hauptversammlung ..... 96
(1) Argumente für eine Beeinträchtigung ..... 97
(2) Argumente gegen eine Beeinträchtigung ..... 97
(3) Stellungnahme und Ergebnis ..... 98
cc) Qualifiziertes Mehrheitserfordernis ..... 99
(1) Argumente für eine Beeinträchtigung ..... 99
(2) Argumente gegen eine Beeinträchtigung ..... 100
(3) Stellungnahme und Ergebnis ..... 101

dd) Entsenderecht im Aufsichtsrat ..... 102
ee) Zustimmungsvorbehalt ..... 105
ff) Zusammenfassung ..... 108
b) Bereichsausnahme à la Keck ..... 108
aa) Höchststimmrecht ..... 109
bb) Entsenderecht ..... 112
cc) Ergebnis ..... 112
c) Grenzen der Eigentumsordnung ..... 113
aa) Exkurs: Geschichte des VW-Gesetzes ..... 114
(1) Das Volkswagenwerk im „Dritten Reich“ (1934 bis 1945) ..... 114
(2) Das Volkswagenwerk in der Nachkriegszeit (1945 bis 1960) ..... 114
(3) Das Zustandekommen des „Volkswagen-Gesetzes“ (1958-1960) .. 116
(4) Zusammenfassung ..... 118
bb) VW-Gesetz als Teil der Eigentumsordnung ..... 118
(1) Eigentumsordnung im Allgemeinen ..... 119
(2) Eigentumsordnung im Sinne von Ausnahmerecht ..... 121
(3) Stellungnahme ..... 124
cc) Ergebnis ..... 125
3.) Zusammenfassung ..... 125
II. Diskriminierungsverbot ..... 126
*B. Ergebnis zum sachlichen Anwendungsbereich ..... 128*

3. KAPITEL: PERSONELLER ANWENDUNGSBEREICH ..... 129
*A. Mitgliedsstaaten und Gemeinschaftsorgane ..... 129*
*B. Drittwirkung ..... 130*
*C. Ergebnis zum personellen Anwendungsbereich ..... 131*

4. KAPITEL: UNMITTELBARE GELTUNG UND ANWENDUNG DER KAPITALVERKEHRSFREIHEIT ..... 131

5. KAPITEL: ZUSAMMENFASSUNG ..... 132

**4. TEIL: RECHTFERTIGUNG EINER BEEINTRÄCHTIGUNG DER KAPITALVERKEHRSFREIHEIT ..... 134**

1. KAPITEL: ART. 58 I LIT. B) 3. ALT. EG ..... 134

*A. Begriff der öffentlichen Sicherheit in der europäischen Rechtsprechung ..... 135*

*B. Bewertung und Ergebnis ..... 136*

2. KAPITEL: ZWINGENDE GRÜNDE DES ALLGEMEININTERESSES ..... 137

*A. Volksaktie ..... 139*

*B. Gefahr des Arbeitsplatzverlustes ..... 141*

*C. Wissenschaftsförderung ..... 143*

*D. Ergebnis ..... 145*

3. KAPITEL: VERHÄLTNISMÄßIGKEIT ..... 145

*A. Geeignetheit ..... 146*

*B. Erforderlichkeit ..... 146*

I. Erforderlichkeit i. e. S. ..... 147

II. Rechtssicherheit ..... 147

*C. Bewertung und Ergebnis ..... 149*

4. KAPITEL: VERTRAUENSSCHUTZ ..... 150

5. KAPITEL: ZUSAMMENFASSUNG ..... 152

**5. TEIL: ZUSAMMENFASSUNG DER WICHTIGSTEN ERGEBNISSE ..... 153**

**6. TEIL: SCHLUSSBETRACHTUNG UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER EUROPÄISCHEN RICHTLINIE BETREFFEND ÜBERNAHMEANGEBOTE (INSB. MEHRFACHSTIMMRECHTE - PROBLEMATIK) ..... 156**

**LITERATURVERZEICHNIS ..... 164**